

Protokoll

Elterntreffen der Elterninitiative Reuterkiez

Ort: Eltern-Café Rütli Gemeinschaftsschule, Rütlistraße 45, 12047 Berlin

Datum: 06.06.2011

Anwesende: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. „Gesund im Reuterkiez“: Winterspielplatz.
2. Ahmets Vorschlag einen Bereich „Sport“ einzurichten.
3. Abdurrahim stellt die Bürgerplattform vor.
4. Misslungenen Buchhandlungsbesuch diskutieren.
5. Projektskizze für Camino absprechen.

Ergebnisse/Besprochenes

1. Das Projekt Winterspielplatz ist bis 2012 verlängert worden. Der erste Durchgang im Winter 2011 war sehr erfolgreich. Es muss überlegt werden, in welchem Umfang sich die Elterninitiative beteiligen kann, damit die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit des Winterspielplatzes gewahrt werden kann. Das Quartiersmanagement sichert dem Projekt seine volle Unterstützung zu, auch in finanzieller Hinsicht über entsprechende Anträge, die jede Saison neu gestellt werden müssen. Die größte Frage für uns ist die Versicherung für die Halle, die bisher von „Gesundheit Berlin-Brandenburg“ übernommen wird. Die Ausgaben belaufen sich auf das Honorar für die Bewegungspaten, geringe Materialkosten (z.B. Hoola-Hoop-Reifen), und die Versicherung. Ein weiterer Punkt ist die Organisation der Bewegungspaten. Der Vorschlag sieht folgendermaßen aus: 2011/12 können wir den Winterspielplatz gemeinsam machen, ab 2012/13 würden wir als Elterninitiative das alleine weiterführen. Die Elterninitiative wird sich darüber beraten und noch vor den Sommerferien „Gesundheit Berlin-Brandenburg“ über die Entscheidung unterrichten.
2. Ahmet fragt, ob wir ihm unsere Zustimmung geben, dass die Elterninitiative einen Bereich „Sport“ oder „Sportförderung“ führen wird, unter seiner Leitung und Koordination. Hier zeichnet sich eine Grundsatzdiskussion ab: Wie professionell will die Elterninitiative als Verein prinzipiell werden? Und wie schnell soll eine eventuelle Professionalisierung passieren? Wie würden konkret die Verantwortlichkeiten fallen?
3. Ursprünglich in den USA als Bürgerbewegung entstanden, hat die Bürgerplattform das Ziel, dass Bürger auf Augenhöhe mit Politikern zusammentreffen und eigenständig agieren können. In Schöneweide und Wedding gibt es bereits Bürgerplattformen, die beachtliche Erfolge erzielt haben. Zwischen September und November 2011 soll die Bürgerplattform Neukölln gegründet werden. Es nehmen keine Privatpersonen teil, sondern nur Gruppen. Es sollen 40 bis 50 Gruppen

gefunden werden, die zusammen und geschlossen agieren können. Die Gruppenmitglieder müssen die Bürgerplattform finanziell tragen. Ein Großteil der Finanzen wird von Stiftungen, großen Vereinen oder Spendern getragen. Das nächste Treffen ist am 21.06. von 18.30-20.30 Uhr im Elele. Treffen finden etwa alle 4-6 Wochen statt. Monika Götz ist Community-Organizer, macht das professionell und wird von DICO (Deutsches Institut für Community Organising) bezahlt. Gunther Jahnke hat die Bürgerplattform Schöneweide mitgegründet und wohnt hier im Reuterkiez. Abdurrahim wird uns Infomaterial schicken und wir sind alle eingeladen am nächsten Treffen der Bürgerplattform teilzunehmen.

4. Wenn wir die Veranstaltungsreihe prinzipiell nur für uns machen, ist es sinnvoller, sie zu stoppen. Einige Veranstaltungen, wie Picknick oder eine weitere Moscheeführung, die nicht regelmäßig stattfinden, werden weiterhin angeboten. Die Veranstaltungsreihe „Berufe im Kiez“ wird vorläufig eingestellt.
5. Wird vertagt auf den 27.06., wo wir auch über Ahmets Sportprojekt und den Winterspielplatz sprechen werden, sowie über die generelle Richtung der Elterninitiative diskutieren werden.